

PROJEKTTAGE

Nicht ohne uns!

Weil WIR die Zukunft sind.



Bild: Friederike Ablang

„Nicht ohne uns!“ ist ein fünftägiges Angebot der Demokratie- und Medienbildung für Grundschulen der Klassenstufe 3 & 4.

Vorstellungen vom guten Zusammenleben stehen im Mittelpunkt dieser fünf Projektstage. In den ersten beiden Tagen nähern sich die Grundschul Kinder spielerisch grundlegenden Pfeilern des demokratischen Zusammenlebens, wie Grundrechten, Wahlen und Kompromisslösungen. Im Anschluss daran befassen sie sich mit ihren Wünschen und Ideen für ein gutes Zusammenleben und halten ihre Anliegen in einem Podcast fest.

Am abschließenden Projekttag haben die Kinder die Möglichkeit, ihre eigenen Standpunkte zu vertreten und ihre Vorstellungen und Wünsche für eine bessere Zukunft Vertreter:innen der jeweiligen Gemeinde im Rathaus zu präsentieren.

„Nicht ohne uns! – Weil wir die Zukunft sind“ ist ein Angebot zur Demokratie- und Medienbildung des Projekts „Safe! Streiten und anerkennen: Freiheit erleben.“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und der Baden-Württemberg Stiftung.

Zielgruppe Schüler:innen der 3. und 4. Klassen

Orte In der Schule (Tag 1-4) und im Rathaus der jeweiligen Gemeinde

Termine Nach Absprache

safe!
Streiten und anerkennen:
Freiheit erleben.

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Ablauf

Zeitlicher Umfang & Ort

Eine Formatdurchführung besteht aus insgesamt 5 Einzeltagen. Ein Tag umfasst jeweils fünf Unterrichtsstunden.

Die ersten vier Tage finden in der Schule statt, während der Tag 5 teils in der Schule und teils im örtlichen Rathaus durchgeführt wird.

Die einzelnen Tage sind in verschiedenen Modulen zusammengefasst. Ein Modul findet innerhalb einer Woche statt. Das zweite Modul findet in der darauffolgenden Woche statt. Modul 3 findet frühestens 2 Wochen nach den anderen beiden Modulen statt.

Hier ein Beispiel zu Veranschaulichung:

Modul 1: Tage 1&2 in Woche KW x: In der Schule

Modul 2: Tage 3&4 in Woche KW x+1 KW: In der Schule

Modul 3: Tag 5 in Woche KW x+3 KW: In Schule & Rathaus

Alle Projektstage umfassen jeweils 5 Unterrichtsstunden.

Anforderungen & Vorbereitungen

Räumlichkeiten An Tag 2 wird ein großer Raum benötigt
An Tag 4 werden insgesamt drei Räume benötigt, zwei davon können kleine Räume sein

Technik Beamer oder digitale Tafel, alle weiteren Materialien werden durch die LpB gestellt (iPads, Mikros etc.)

Datenschutz Da die Kinder Audioaufnahmen erstellen und diese Aufnahmen im Rathaus präsentiert werden, ist im Vorfeld der Aufnahmen die Einholung der Einverständniserklärung zu audioaufnahmen der Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Vorlage dazu wird von der LpB bereitgestellt.

Kosten

keine

Schlagwörter

Demokratiebildung; Grundrechte; Medienbildung; Podcast; Selbstwirksamkeit

Programm

Tag 1 & 2: Mitbestimmung und Grundrechte in der Demokratie

Im ersten Modul (Tag 1 & 2) lernen die Schüler:innen gesellschaftliche Aushandlungs- und Beteiligungsprozesse kennen und nähern sich der Demokratie mit einer eigenen Wahl im Klassenzimmer. Mit kindgerechten und spielerischen Methoden werden die Kinder dazu animiert über ihr Zusammenleben nachzudenken, bestärkt sich aktiv zu beteiligen und einzumischen. Sie erhalten einen Einblick in ausgewählte Grundrechte.

Tag 3 & 4: Wünsche und Ideen für ein gutes Zusammenleben und die eigene Stimme finden

Im zweiten Modul (Tag 3 & 4) beschäftigen sich die Schüler:innen mit ihren eigenen Vorstellungen und Wünschen für ein gutes Zusammenleben. Die Kinder beschäftigen sich mit der Frage „In welcher Welt möchte ich zukünftig leben?“ und wählen selbst Themen aus, die sie beschäftigen? Die Themen und Wünsche nehmen die Kinder dann unter Anleitung im Rahmen eines selbsterstellten Kurzpodcasts auf und schaffen dadurch eine hörbare Stimme ihrer Interessen.

Tag 5: Präsentieren und Diskutieren

Das Abschlussmodul (Tag 5) findet in der Schule und im Rathaus statt. Dort präsentieren die Kinder ihren Podcast einer Vertretung der Gemeinde und diskutieren über ihre Themen. Die Schüler:innen werden mit ihren Anliegen gehört und lernen das Rathaus als Entscheidungsort der Politik vor Ihrer Haustür kennen.

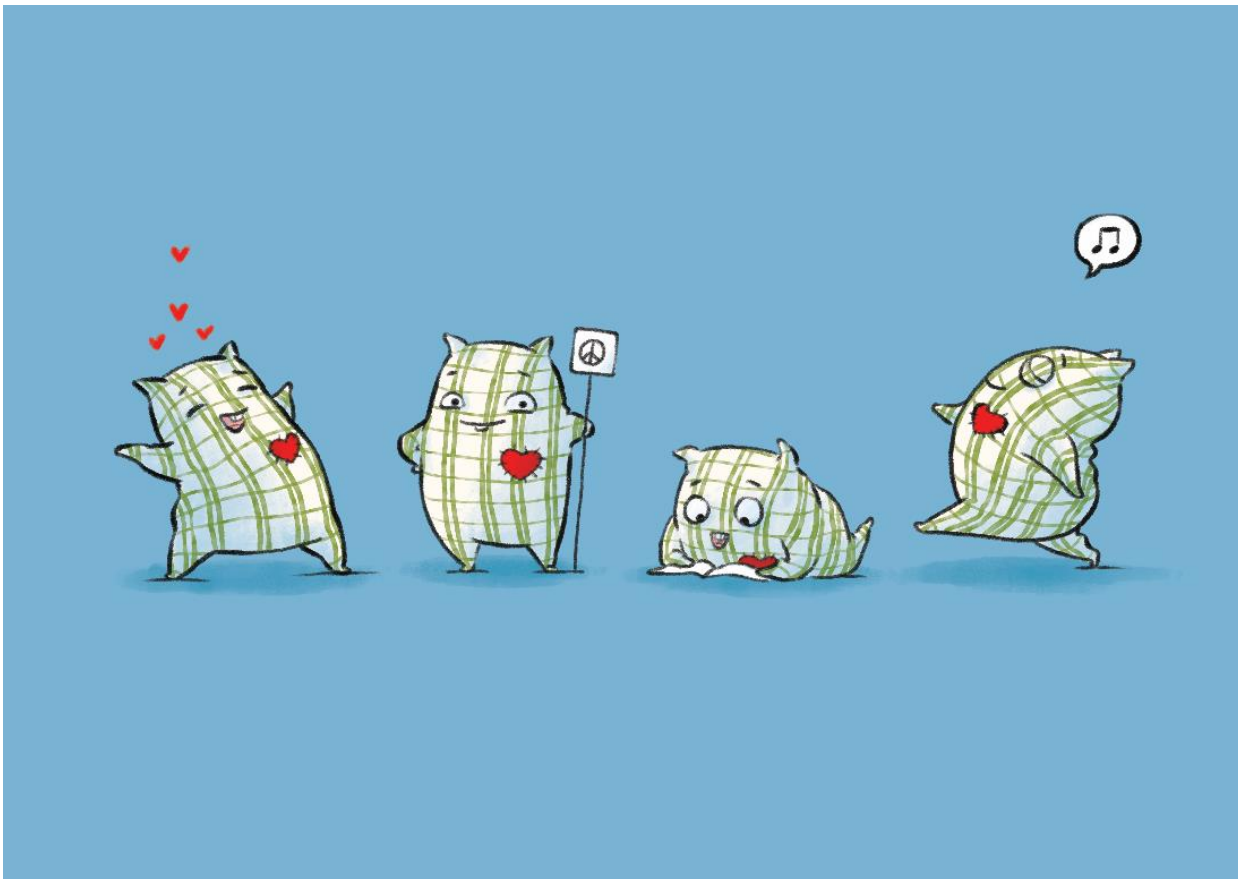


Bild: Friederike Ablang